

PSYCHO-SOMATISCH ODER SOMATO-PSYCHISCH?

Rheinfelder Tage November 2008

DIE KRANKHEIT DES NÄCHSTEN

Andreas Bückert

Patient

PROBLEME / BESCHWERDEN
ÄNGSTE
PERSÖNLICHKEIT
VERHALTEN

Arzt

WISSEN / FÄHIGKEITEN
UNSICHERHEIT / ZWEIFEL
PERSÖNLICHKEIT
VERHALTEN

Nächster

BELASTUNGEN / PROBLEME
ÄNGSTE
PERSÖNLICHKEIT
VERHALTEN

DIE FÜNF GROSSEN BELASTUNGEN

DIE WELT VERÄNDERT SICH

ALLGEMEINE ERSCHÜTTERUNG

ÄNGSTE VOR GLEICHEM SCHICKSAL

ÄNGSTE VOR VERÄNDERTER BEZIEHUNG

ÄNGSTE VOR VERLUST

INNERE ABLÄUFE BEIM NÄCHSTEN BEI AUSBRUCH EINER KRANKHEIT DES NÄCHSTEN

SICH ANPASSEN	HOFFNUNG HEGEN FÜR DEN PATIENTEN
NICHT WAHRHABEN WOLLEN	
SCHULD EMPFINDEN	
ZORNIG WERDEN	
TRAURIG WERDEN	
SICH AUSGESCHLOSSEN FÜHLEN	
SICH AUSGELIEFERT FÜHLEN	
PATHOLOGISCHES VERHALTEN	HOFFNUNG SPIELT KEINE ROLLE MEHR

ÄUSSERE ABLÄUFE DES NÄCHSTEN

PRAGMATISCHES ANPASSEN

PARALLELWELT AUBAUEN

PATHOLOGISCHES VERHALTEN

DIE REGULIERENDEN FUNKTIONEN NACH INNEN

UND

DIE ADAPTIVEN FUNKTIONEN NACH AUSSEN

SIND BEDROHT.

Beispiel 1

PERSON A, 1962

STARKE TRIGEMINUSSCHMERZEN RECHTS TROTZ SEHR HOHER TEGRETOL-DOSIS.
ABDOMINELLE SCHMERZEN UND WEICHER,NICHTBLUTIGER STUHL BEI M.CROHN.
MÜDIGKEIT,STIMMUNGSEINSCHRÄNKUNG

PERSON B, 1968

SCHWERE DEPRESSIVE STIMMUNGS-LAGE,SUIZIDGEDANKEN,MASSIVE ÄNGSTE
SCHWERE MIGRÄNEATTACKEN

Beispiel 2

PERSON A, 1980

VERZWEIFELTE, NIEDERGESCHLAGENE, DEPRESSIV GESTIMMTE FRAU.
DURCHSCHLAFSTÖRUNGEN, INAPPETENZ

PERSON B, 2004

UNAUFFÄLLIGES KIND, VIELLEICHT ETWAS ANSTRENGUNGSDYSPNOISCH.

Beispiel 3

PERSON A, 1947

GEREIZHEIT, AGGRESSIVES VERHALTEN, VERWEIGERUNGSVERHALTEN, UNLUST

PERSON B, 1954

SCHLAFSTÖRUNGEN, SOZIALER RÜCKZUG, DIARRHOE-ZUNAHME BEI LACTOSE-INTOLERANZ

Beispiel 4

PERSON A, 1934

STIMMUNGSSCHWANKUNGEN,KONZENTRATIONSPROBLEME,IMPOTENZ

PERSON B, 1938

GEDÄCHTNISPROBLEME,UNKONZENTRIERTHEIT,FAHRIG SEIN

EMPFEHLUNGEN FÜR DEN ARZT

ZIEHEN SIE BEI SCHWEREN KRANKHEITSITUATIONEN ABER AUCH BEI CHRONISCHEN
VERLÄUFEN DEN NÄCHSTEN ZU.

BEHANDELN SIE IHN ÄHNLICH IHREM PATIENTEN

LASSEN SIE SICH NICHT IN BEZIEHUNGSMUSTER ALS OBJEKT MISSBRAUCHEN

STELLEN SIE SICH AUF PATHOLOGISCHE VERHALTENS-MUSTER EIN

GRENZEN SIE SICH SO AB WIE NOTENDIG FÜR IHR EIGENES WOHLBEFINDEN

LITERATURHINWEISE

ADLER ROLF	PRAXIS UND THEORIE DER ANAMNESE	Gustav Fischer Verlag
BAYLEY JOHN	ELEGIE FÜR IRIS	Beck Verlag
HALLER CHRISTIAN	IM PARK	Luchterhand
OBERMÜLLER KLARA	NACHDENKEN ÜBER STERBEN UND TOD	Huber Verlag